



Pfarrbrief 02/2020

Katholisches Militärpfarramt Berlin II

Aufbruch...
Der Krise trotzen!



TITELTHEMA: AUFBRUCH... - DER KRISE TROTZEN!

Das Corona-Virus hat die Grundlagen unseres gesellschaftlichen Miteinanders zum Teil erheblich verändert. Diese Veränderungen erlebt und verarbeitet jeder anders. Die Auswirkungen spüren wir sowohl im Dienst, in der Familie als auch in der Freizeit. Sowohl im Kindergarten als auch am Arbeitsplatz erleben wir zunehmend mehr Digitalität. E-Learning, Home-Office und Video-Konferenzen sind auf einmal zu alltäglichen Begleiter geworden. Die Welt scheint auf einmal anders zu sein als wir sie kannten. Nun geht es für uns alle zunächst darum, mit dem neuen Ausnahmemodus zurechtzukommen – auf dem Weg zur Bewältigung der Krise. Aber was passiert danach, und was können wir ganz individuell zur Bewältigung beitragen? Es gibt verschiedene Szenarien zu möglichen gesellschaftlichen Strömungen, um aus der Krise zu lernen und dazu, wie unsere Welt danach mittelfristig aussehen könnte. Wissenschaftler erwarten nach der Coronakrise einen positiven gesell-



Der Krise trotzen und das Beste daraus machen...oder: Recycling mal anders...

schaftlichen Aufbruch. Dieses positive Denken, also diese Aufbruchstimmung, wollen wir vom Pfarrgemeinderat Katholisches Militärpfarramt Berlin II nutzen und gemeinsam mit den Soldatinnen und Soldaten Militärseelsorge aktiv erlebbar machen. Aktiv heißt für uns, der Mensch steht im Vordergrund. Gemeinsam mit und für die

Soldatinnen und Soldaten. In diesem Zusammenhang haben wir interessante Angebote für Sie erarbeitet, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen.

Starten Sie gemeinsam mit uns zu Ihrem ganz persönlichen Aufbruch!

Ihr Pfarrgemeinderat!

Das haben WIR für SIE vorbereitet...

In dieser Ausgabe:

Titelthema: Mein ganz persönlicher Aufbruch	3
Angebote der Katholischen Militärseelsorge	4
Pilgerweg nach Klosterdorf	5
Termine und Veranstaltungen	7
Beten mit den Beinen	9
Neues vom Militärbischof	10
Lourdes 2021	11
Familienferien auf Spiekeroog	12
Die Bunte Seite	13
Back Page Story: Verborgene Codes -Teil 1	14



Neuigkeiten im Pastoralen Raum:

- Aufbruch trotz Krise
- Kirche gemeinsam aktiv
- Wallfahrten und Pilgerwege
- Neues vom Militärbischof
- Reiseberichte
- Angebote und Aktionen



Titelthema: Mein persönlicher Aufbruch...

Jede und jeder von uns erlebt die gegenwärtige Zeit anders. Für die einen sind die Einschränkungen, die die Corona-Pandemie uns auferlegt hat, ein erheblicher Einschnitt in die Lebensplanung. Für andere wiederum bieten sich neue Chancen und neue Wege. Mit anderen Worten: Eine Möglichkeit für den ganz persönlichen Aufbruch. Wir haben bei den Soldatinnen und Soldaten nachgefragt und Interessantes erfahren!



Katholisches
Militärfarramt Berlin II
ist zuständig für die
Standorte Berlin
(Bundeswehrkrankenhaus,
Planungsamt und SanRgt 1
in Kladow), Frankfurt/Oder,
Strausberg und zugehörig
zum Katholischen
Militärdekanat Berlin

Aufbruch in dieser Zeit bedeutet für mich, sich auf die Dinge im Leben zu fokussieren, die einem wichtig (geworden) sind: Familie, Freunde, Sport und eine gesunde Lebenseinstellung. Den Weg zu sich selbst finden. All dies vernachlässigt man schnell; ohne es vielleicht zu merken...

Stabsunteroffizier Martin
Grundwald-Delitz

Für mich bedeutet Aufbruch in dieser Zeit, sich Dingen zuzuwenden, die man vernachlässigt hat. Ich gehe jetzt häufiger in die Kirche. Ich denke, die Kirche hat gerade jetzt eine gute Chance Orientierung und Halt zu geben. Ich hoffe, dass diese Chance auch genutzt wird.

Oberstleutnant i.G. Ulrich Hoecken

*"Die Militärseelsorge in der Bundeswehr ist der vom Staat gewünschte und unterstützte und von den Kirchen geleistete Beitrag zur Sicherung der freien religiösen Betätigung und der seelsorgerlichen Begleitung der Soldatinnen und Soldaten."
(Zentrale Dienstvorschrift (ZDv) A-2600/1)*



Nach dem Shutdown habe ich mich auf den Weg zurück zur Normalität, zu meinem Alltag vor dem Virus gemacht. Es ist noch ein langer Weg. Bis heute konnte ich auf diesem Weg aber schon viele Menschen im Glauben wiedertreffen. Das nebeneinander Gehen, wenn auch mit dem nötigen Abstand, gibt mir Hoffnung und Kraft.

Brandoberamtsrat Toralf Nöske



Soldat bei der Internationalen
Soldatenwallfahrt nach
Lourdes

Wir sind als Familie viel mehr zusammengewachsen. Gerade in der Zeit, als die Kinderbetreuung eingestellt wurde haben wir die Zeit mit unserem Kind intensiver verbracht. Der bisherige Tagesablauf war auf den Kopf gestellt; aber es gab mehr Zeit für die Familie.

Stabsunteroffizier
Kristin Turczynski

In „normalen“ Zeiten bedeutet ein Aufbruch für mich - die Ausrüstung in den Rucksack zu verpacken und mich dorthin zu begeben, wo ich dem Himmel nah und mir am nächsten bin - in die Berge. In dieser „besonderen“ Zeit bin ich nun Zuhause aufgebrochen - zu Fuß und mit dem Rad - und mir wurde sehr schnell bewusst, dass das Wunder der Schöpfung vor der eigenen Haustüre wartet, wenn man denn die Augen und das Herz öffnet.

Oberstleutnant i.G. Andreas Döring

Manchmal ist es Zeit für einen Aufbruch. Auch wenn man nicht weiss, wohin es geht. Genauso wie die Zugvögel jedes Jahr in eine andere, unbekannte Gegend aufbrechen so ist auch für uns das Wagnis, der Ausbruch aus dem normalen Trott und die Neugier auf etwas Neues wichtig. So leben wir unser Leben intensiv und vollkommen.

Oberfeldarzt Dr. Stefan Schönfeld



Das „Angebot“ der Katholischen Militärseelsorge

Ein Überblick über die Leistungsvielfalt und Möglichkeiten - von Bernd Steinhoff

Richten wir zunächst den Blick auf die Militärseelsorge im Allgemeinen:

Das rechtliche Fundament der Militärseelsorge ist das Grundrecht auf die ungestörte Religionsausübung, das auch für Soldatinnen und Soldaten als

anbietet. Dieses Angebot umfasst bei der Katholischen Militärseelsorge ein umfangreiches „Paket“, welches Sie in Abstimmung mit den seelsorgerisch tätigen Mitarbeitern individuell besprechen können. Dazu gehört u.a. die

Familien, wie z.B. KAS-Mutter-Kind-Kuren, KAS-Familienferien, Mutter-Kind-Wochen, Wochenenden für Familien, Wallfahrten, Jakobsweg, Einkehr- und Besinnungstage, Exerzitien, Informationsveranstaltungen, Lebenskundliche Seminare und Unterrichte (LKS/LKU) oder auch Gesellige Veranstaltungen sind nur eine kleine Auswahl der Möglichkeiten der Katholischen Militärseelsorge. Über die jeweiligen Veranstaltungen informieren wir Sie über verschiedene Kanäle. Die ehrenamtliche Mitarbeit im Pfarrgemeinderat oder Laiengremien steht Ihnen jederzeit gerne offen. Außerdem vermitteln wir Möglichkeiten für Einzelexerzitien und Besinnungstage. Wünschen Sie ein Gespräch, oder haben wir ihre Neugier geweckt? Rufen Sie uns einfach an oder schauen sie persönlich vorbei. Unsere Adresse und Erreichbarkeiten finden sie auf Seite 14. Schauen Sie gerne bei uns vorbei.



Wortgottesdienst mit Militärbischof Overbeck

"Staatsbürger in Uniform" gilt. Die Besonderheiten des militärischen Dienstes legen es nahe, die religiöse Betreuung der Soldaten in einer eigenen Organisationsform zu regeln. Die Militärseelsorge ist der kirchliche Dienst, der Soldatinnen und Soldaten bei diesen Herausforderungen begleitet und ihnen aus christlicher Sicht Hilfestellung

Sakramentenspendung wie z.B. Taufe, Firmung, Hochzeiten und Krankensalbung. Darüber hinaus führen die Seelsorger Krankenbesuche, Seelsorgegespräche, Standort-Gottesdienste mit Kirchkafee, Trauerkafee oder Gottesdienst für Trauernde, Andachten und Segnungen durch. Verschiedene Veranstaltung für Einzelne, Gruppen oder

Wir freuen uns auf Sie!

*Bernd Steinhoff
ist Pfarrhelfer beim*

*Katholischen Militärpfarramt Berlin II
und Mitglied des Pfarrgemeinderats*

...kann mir das mal einer erklären?

Diesmal in dieser Rubrik: **Was ist Seelsorge?**

Bei der Seelsorge steht die Sorge um die Seele im Mittelpunkt. Die Sorge, um die Gesamtheit dessen, was das Fühlen, Empfinden und Denken eines Menschen ausmacht. In der Umsetzung steht hier die persönliche geistliche Begleitung und Unterstützung eines Menschen in verschiedenen Lebenslagen. Wie bei jeder Art von Seelsorge geht es darum, dem Menschen in seiner Ganzheitlichkeit gerecht zu werden. Im Blickpunkt steht der Suchende und Glaubende als Wesen mit Leib und Seele, im Dienstalltag und in der Freizeit, als Einzelner und als Familienmitglied, als Staatsbürger, als Uniformträger und als Geschöpf Gottes.





Titelthema: Aufbruch... Endlich wieder Gemeinschaft!

Pilgerweg nach Klosterdorf am 30. Juli 2020 - von Kai Samulowitz

Endlich wieder Gemeinschaft!

Nach gut viermonatiger Corona-Zwangspause hatte die katholische und evangelische Militärseelsorge am 30. Juli 2020 wieder zu einem ökumenischen Standortgottesdienst nach Strausberg



Auf dem Pilgerweg

eingeladen. Militärdekan Otto Adomat und Pastoralreferent Bernhard Heimbach führten die Veranstaltung als Tagesrüstzeit durch, die den etwa 20 Teilnehmenden ein besonders attraktives und abwechslungsreiches Programm bot.



Gesang vor der Kirche

Von der Strausberger von-Hardenberg-Kaserne machte sich die kleine Militärkirchengemeinde, bei schönstem Sommerwetter, zu Fuß auf den Weg, um die etwa zwei Kilometer ins benachbarte Klosterdorf auf einem Pilgerweg zurückzulegen. Während des Pilger-

marsches sorgten kurze Gesangspausen für die inhaltliche Einstimmung. Erfrischungen und Stärkung wurden unterwegs, in bewährter Weise, durch die Pfarrhelferin Ute Schenk organisiert.

Oberstleutnant Thomas Enke hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen: Die Gruppe wurde in seiner Heimatgemeinde Klosterdorf mit Glockengeläut an der Kirche begrüßt. Einige Klosterdorfer



Gottesdienst unter Hygieneauflagen

nutzten die Gelegenheit und gesellten sich zu der Gruppe dazu. Der Gottesdienst wurde in ungewohnter Form, unter Beachtung von Schutzabständen, und mit Mund-Nase-Bedeckungen gefeiert. Das Singen unter der Maske war gewöhnungsbedürftig; wurde aber durch die engagierte Orgelbegleitung von Oberstleutnant Stefan Kretschmer erleichtert.

Im Anschluss an den Gottesdienst führte der Pilgerweg zurück nach Strausberg. Nach dem Marsch sorgte das leckere Grill-Buffer zum einen für einen gebührenden Ausklang und zum anderen bot sich Zeit für angeregte Gespräche unter den Pilgern.

„Insgesamt eine rundum gelungene Veranstaltung“, so das übereinstimmende Fazit der begeisterten Teilnehmerinnen



Gesangspause unterwegs

und Teilnehmer, die „Appetit“ auf weitere Gemeinsame Unternehmungen machte. Endlich ein Aufbruch!

*Oberstleutnant Kai Samulowitz
ist Angehöriger des
Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr
Bereich Bundeswehr & Gesellschaft*

Bilder und Text © K. Samulowitz

KOMPASS 09/20

„Zeit Geist“





Für Euch! Familienwochenende 27.-29.11.2020

Die Katholische Militärseelsorge bietet religiöse Wochenenden für Soldatenfamilien an, die häufiger als andere Berufsgruppen von



Familienferienstätte St. Ursula...

Fernbeziehungen und Abwesenheit eines Elternteils belastet werden. Die Wochenenden bieten

die Möglichkeit, viel Zeit miteinander zu verbringen, sich zu erholen und Kraft zu tanken für



... direkt am Mösersee

den Alltag. Wie auch in den vergangenen Jahren bietet das Katholische Militärpfarramt Berlin II wieder ein Familienwochenende an. Im Zeitraum

27. bis 29. November 2020 geht es in die Familienferienstätte St. Ursula nach Kirchmöser am Mösersee. Thematisch geht es um die Frage: „Weihnachten...Warten-worauf?“. Neben einem Interessanten und abwechslungsreichen Programm gibt es viele Ausflugs- und Entdeckungsmöglichkeiten rund um den Mösersee. Die Einladung sollte Ihnen bereits per Standortmitteilung zugegangen sein.

Wir freuen uns auf Sie!



Soldat und Familie
Zusammen schaffen wir das!

Die "Toolbox" der Katholischen Militärseelsorge

Katholische
Arbeitsgemeinschaft für
Soldatenbetreuung e.V.



Ihr Ansprechpartner:
OFA Dr. Schönfeld
90-8202-2005

Gemeinschaft
Katholischer Soldaten



Ihr Ansprechpartner:
StHptm Andreas Quirin
90-3400-22149



Ihr Ansprechpartner:
Oberstlt Walter Raab
90-3641-4440

Weiterführende
Informationen zu den
jeweiligen
Institutionen
finden Sie unter

www.katholische-militaerseelsorge.de

*Die Katholische
Militärseelsorge
unterstützt
Soldatenfamilien
mit Veranstaltungen
bei der Gestaltung
der Partner- und
Familienbeziehungen.*



Unsere Empfehlung,
passend zum Titelthema:
**Anregungen für Paare, Familien
und Singles zwischen Lagerkoller
und unsicheren Lockerungen**



Standortgottesdienste 2020 / 2021



Feldgottesdienst

Weitere Gottesdienste,
wie z.B. zur Weihnachts-
– und Osterzeit werden
noch bekanntgegeben.

Die diesbezügliche
Information erfolgt per
Lotus Notes, als
Standortmitteilung bzw.
durch Flyer und
Plakataushang.



St. Johannes Basilika
Berlin
Lilienthalstraße 5

Strausberg

Ort: von-Hardenberg-Kaserne / Turnhalle / Beginn: 08:00

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats (Ausnahme 17.12.2020)

Strausberg

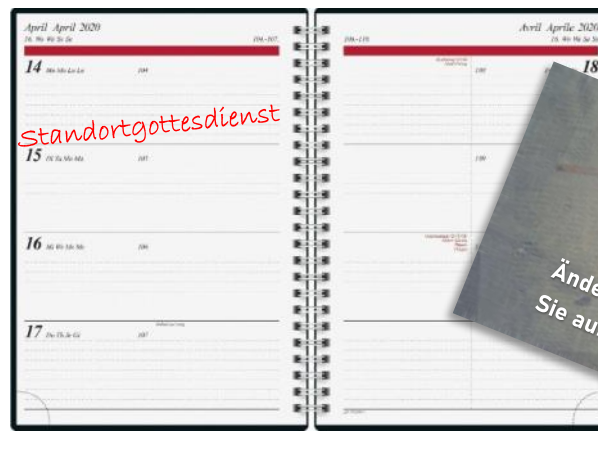
Ort: Barnim-Kaserne / Apelbaum / Beginn: 15:00

Die Termine werden über die Standortmitteilungen bekanntgegeben

Berlin

Ort: Bundeswehrkrankenhaus / Raum der Stille / Beginn: 12:00

Die Termine im IV. Quartal werden über den Aushang bekanntgegeben



Berlin

Ort: Planungsamt / Stabsgebäude bzw. Birkenkreuz / Beginn: 10:00

28. Oktober 2020 und 16. Dezember 2020

Kladow

Ort: Blücher-Kaserne/ Saal Heimbetrieb Kühn

10. Dezember 2020

Sind Sie gerade in der Nähe.....?!



Haben Sie noch Fragen zu einer Veranstaltung?
Besuchen sie doch einfach mal unsere
Dienststelle / Pfarrbüro auf eine Tasse Kaffee
oder Tee.

Sie finden uns im Bundeswehrkrankenhaus
Berlin, Gebäude 16 L, in den Räumen 10 und 11.

Wir freuen uns immer über ihren Besuch !

Erreichbarkeit und Ansprechpartner finden Sie
auf Seite 14.



Save the Date - Unser Angebot für Sie!

Veranstaltungen 2020	
Über weitere Veranstaltungen informieren wir Sie laufend in unseren Mitteilungen!	
15. Oktober 2020	Fußwallfahrt nach Wechselburg
27.-29. November 2020	Familienwochenende in Kirchmöser am Mösersee
14. Dezember 2020	Adventsbesuch auf den Stationen im BwK Berlin (mit Musikern des Stabsmusikkorps)

Ausblick Highlights 2021 Übersicht bis zunächst Sommer	
29.-31. Januar 2021	Katholikenrat / GKS
Frühjahr	Wallfahrt nach Medjugorje (BIH)
2.-5. März 2021	Tage der Begegnung für Laiengremien
8./9. Mai 2021	Auf den Spuren des Jakobswegs in Brandenburg
12.-16. Mai 2021	Ökumenische Kirchentage in Frankfurt a.M.
19.-25. Mai 2021	Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes (FRA)
10. Juni 2021	Weltfriedenstag Gottesdienst in Berlin
Juni	Mutter-Kind Woche in Zinnowitz, Insel Usedom
Sommerferien	Familienferien der Katholischen Militärseelsorge
Juni	Vater-Kind Woche in Kletz (Berlin I)
12. Juni 2021	Tag der Bundeswehr mit Info-Stand der KathMS/PGR
August	Fußwallfahrt nach Tschenstochau (POL)
28./29. August 2021	Tag der offenen Tür BMVg Info-Stand der KathMS/PGR
September	Tagesveranstaltung Komturei Lietzen/von Hardenberg
14. Oktober 2021	Fußwallfahrt nach Wechselburg
26.-28. November 2021	Familienwochenende in Kirchmöser am Mösersee
13. Dezember 2021	Adventsbesuch auf den Stationen im BwK (mit Musikern des Stabsmusikkorps)



Etwas für Sie dabei?
Ja? Dann gleich anmelden!
Haben Sie eine gute Idee,
Anregungen, Wünsche?
Dann her damit!
Wir freuen uns auf Ihr
Feedback.

*Viele weitere tolle
Angebote der
Katholischen
Militärseelsorge
finden Sie auf unserer
Homepage:
[www.katholische-
militaerseelsorge.de](http://www.katholische-militaerseelsorge.de)*



Nutzen Sie unsere Angebote
gemeinsam mit Ihrer Familie!



Titelthema: Aufbruch - „Beten mit den Beinen“ „Wallfahrten und Pilgern“ von Magdalena Gorska und Ulrich Hoecken



Buen Camino!

Der Jakobsweg – spätestens nach dem Buch von Hape Kerkeling kennt ihn jeder; ist ihn vielleicht schon einmal gegangen oder hat das noch vor! Ein Weg zu sich selbst, ein Weg zu Gott!? Pilgern heißt, sich auf eben diesen Weg machen. In diesem Sinne ist Pilgern eine religiös motivierte Reise, die in mancher Hinsicht mit einer Wallfahrt vergleichbar ist. Trotz vieler Berührungspunkte unterscheiden sich Pilgerreise und Wallfahrt: Während bei einer Wallfahrt Anliegen, Ziel und Dauer im vornhinein festliegen, sind es beim Pilgern die Erfahrungen und Erlebnisse unterwegs, die die Pilgerreise attraktiv machen.

Jesus hatte 12 Apostel, die ihn treu begleiteten. Einer von Ihnen war Jakobus. Der Legende nach war Jakobus in Spanien als Missionar unterwegs. Nach seinem gewaltsamen Tod in Jerusalem, sollen seine Gebeine über das Mittelmeer nach Galicien gebracht worden sein. Eines Tages entdeckt Pelayo einen besonderen Stern über einem Feld. Er rief den Bischof herbei, der an der bezeichneten Stelle ein Grab vorfand. Dieses



Heilige Messe in Medjugorje

Grab erwies sich für ihn als das Apostelgrab des hl. Jakobus. Schnell verbreitete sich die Nachricht, dass sich in Santiago de Compostela ein Apostelgrab befindet. Und so pilgern Menschen seit Jahrhunderten aus verschiedenen Gründen auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela.

Inzwischen gibt es in Europa unzählige Jakobs-Pilgerwege, doch eines verbindet sie alle: Ob Menschen auf dem Weg sind zur Grabeskirche in Jerusalem, zum Grab des Heiligen Jakobus im spanischen Compostela oder zur Statue der Mutter Gottes Maria im französischen Lourdes oder nach Medjugorje: Pilger brechen immer auch auf zu einer Reise zu sich selbst.



Kathedrale in Santiago



Der Kreuzberg in Medjugorje

Passend zum Titelthema **AUFBRUCH** bieten wir Ihnen daher vom Pfarrgemeinderat zum einen eine zwei-tägige Jakobsweg Wanderung im Brandenburger Land an und zum anderen eine einwöchige Wallfahrt nach Medjugorje in Bosnien-Herzegowina (einen Reisebericht finden Sie in unserer Ausgabe 01-2020). Erleben Sie es mit uns oder für sich selbst...

Über die Termine für die jeweilige Veranstaltung werden wir Sie zeitgerecht informieren, da insbesondere die Wallfahrt nach Medjugorje eng verbunden ist mit der Entwicklung des COVID-19 Geschehens und den damit verbundenen Reiseauflagen.

Stabsfeldwebel Magdalena Gorska und Oberstleutnant i.G. Ulrich Hoecken sind Angehörige des Stabes Kommando Heer in Strausberg und Mitglieder des Pfarrgemeinderates des Katholischen Militärpfarramt Berlin II.

Buen Camino!
Ihr Pfarrgemeinderat



Markierung auf dem Jakobsweg

*„Pilgern heißt,
gemeinsam
voranzugehen“*

*Papst Franziskus
im Juni 2019*



Die atlantische Jakobsmuschel - oder auch die Große Pilgermuschel genannt, ist seit Jahrhunderten das Erkennungszeichen der weltweiten Pilgergemeinschaft. Heute weist sie als Wegzeichen den Jakobsweg.



Neues vom Militärbischof „Intoleranz hat in unserer Gesellschaft keinen Platz“

Essen. Mit großer Sorge hat
Bischof Franz-Josef Overbeck die Ereignisse in Berlin verfolgt. „Eine eigentümliche Allianz aus Rechtsextremisten,



Impfgegnern und Anhängern von Verschwörungsideologien hat sich offenkundig zum Ziel gesetzt, die Symbole unserer Demokratie zu beschädigen“, sagte der Bischof von Essen und Militärbischof für die Deutsche Bundeswehr.

„Unter dem Vorwand, unsere demokratische Grundordnung

gegen eine vermeintlich herrschende ‚Corona-Diktatur‘ zu verteidigen, nutzen sie die Verunsicherung vieler Menschen dazu, ihre eigenen anti-demokratischen Vorstellungen zu verbreiten. Einige Demonstranten schrecken dabei auch vor Gewalt gegen Polizisten und Journalisten nicht zurück. Das ist unter keinen Umständen zu tolerieren“, betonte Overbeck.

Das Demonstrationsrecht sei ein hohes Gut, „es hat aber ganz klar dort seine Grenze, wo zu Hass und Gewalt gegen andere Menschen aufgerufen wird. Denn Intoleranz, ob von rechts oder links ausgehend, ob säkular oder religiös motiviert, hat in unserer vielfältigen Gesellschaft keinen Platz. Insbesondere Christinnen und Christen müssen sich

deutlich positionieren, wenn unsere älteren Geschwister im Glauben wieder offenem Antisemitismus ausgesetzt sind“, hob der Bischof hervor.

„Wer vorgibt, eigene Freiheitsrechte zu schützen, dabei aber das Wohl und die Gesundheit seiner Mitmenschen gefährdet, handelt selbstgerecht und unsolidarisch“, kritisierte Overbeck. Ausdrücklich bedankte sich der Bischof hingegen „bei allen Sicherheitskräften, die in einer für sie persönlich gefährlichen Situation standgehalten und vorbildlich unserer Demokratie verteidigt haben“.

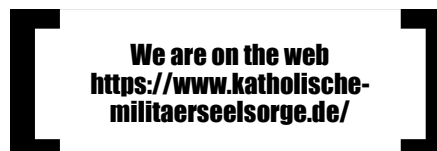
(Text: KS 01.09.2020)



Katholischer Militärbischof
für die Deutsche Bundeswehr
Dr. Franz-Josef Overbeck

*„Wer in
Ausnahmesituationen
Trost sucht, hat auch
ein Recht auf
Begegnung“*

Bischof Dr. Overbeck



Hier ist IHR Platz - Werden Sie Autor!

Ihnen brennt da etwas auf der Seele? Werden Sie Mitglied unseres Autorenteam. Schreiben Sie einen kurzen Artikel z.B. über eine Veranstaltung der katholischen Militärseelsorge, an der Sie und/ oder Ihre Familie teilgenommen haben.

Oder schreiben Sie über Erlebnisse, die Sie mit anderen Menschen teilen möchten. Schreiben Sie über Menschen, die Gutes tun; Anderen helfen oder sich auch ehrenamtlich in der Gemeinschaft engagieren.



Schreiben macht Spaß!

Lassen Sie uns und unsere Leser an Ihren Erfahrungen teilhaben. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail oder Lotus Notes Nachricht mit Ihrem bis zu 250 Wörter langen Text (Adresse auf Seite

13). Vielleicht haben Sie ja auch noch ein passendes Foto dazu. Natürlich müssen die auf dem Foto abgebildeten Personen schriftlich ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben haben.

Also, ran an die Tastatur und los geht's!



Der Militärbischof
bei der Begegnung mit
Soldaten





Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes / 19.-25. Mai 2021

Der französische Militärbischof, Antoine de Romanet, hatte die Wallfahrt am 12. März 2020 aufgrund der COVID-19-Lage abgesagt. Eindrücke und Reportagen von der letzten Internationalen Soldatenwallfahrt im Mai 2019 finden Sie auf der



Heilige Messe an der Grotte

Homepage der Katholischen Militärseelsorge. An dieser Wallfahrt haben 800 Soldatinnen und Soldaten, Angehörige aus Soldatenfamilien sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeswehr teilgenommen. Auch wenn die Wallfahrt in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, waren wir

miteinander verbunden. Mit Gebet und Gesang, mit Ave Maria und sogar einer Lichterprozession haben wir die Anliegen unserer Mitmenschen und unsere eigenen



Soldaten vor der Rosenkranzbasilika in Lourdes

Anliegen vor Gott gebracht. Unser Blick geht nach vorne.

Die nächste Internationale Soldatenwallfahrt findet vss. vom 19. bis 25. Mai 2021 statt. Ab Anfang 2021 können Sie sich anmelden.

Die Wallfahrtsleiterin der Katholischen Militärseelsorge, Petra Hammann, verwies auf das Motto der geplanten Soldatenwallfahrt „Meinen Frieden gebe

ich euch“ und sagte: „Dies kann auch das Motto sein, wie wir mit den derzeitigen Herausforderungen umgehen, die uns unsere Geschöpflichkeit und auch Begrenztheit vor Augen führen. (...)“

Zugleich freue ich mich, wenn wir im Jahr 2021 hoffentlich wieder alle gemeinsam mit vielen



Lourdes-Logo der Katholischen Militärseelsorge © KS

Pilgerinnen und Pilgern aus unterschiedlichen Ländern nach Lourdes pilgern können. Daher bitte ich Sie schon heute, diese dann wieder tatkräftig zu unterstützen“, sagte Hammann.



Die Statue Unserer Lieben Frau von Lourdes in der Grotte von Massabielle bei Lourdes

Dem Soldaten, der Soldatin kann gem. § 9 Soldatenurlaubsverordnung (SUV) in Verbindung mit § 22 (3) S.1 der SUV und mit Nr. 315 der ZDV A-1420/12 „Ausführung der Soldatinnen- und Soldatenurlaubsverordnung“ i.d.j.g.F. für die Teilnahme an der Wallfahrt Sonderurlaub unter Belassung der Geld- und Sachbezüge im notwendigen Umfang gewährt werden, wenn dienstliche Gründe nicht entgegenstehen. (ZDV A 2550/1)

Fürbitten. Beten wir gemeinsam...

Gott, unser Vater, wir bitten dich für alle, die wegen ihrer Religion oder Weltanschauung benachteiligt, verfolgt oder getötet werden, um Geduld, Ausdauer und Schutz vor ihren Verfolgern.

Wir bitten dich erhöhe uns.

Gott, unser Vater, hilf uns, nicht nachzulassen im Einsatz für Frieden und Versöhnung, um Mut zur Verständigung, um Kraft und Ausdauer.

Wir bitten Dich erhöhe uns.

Guter Gott, viele Menschen sind unsicher, haben Sorgen; viele sind krank. Wir bitten dich, beschütze die, die durch das Coronavirus erkrankt sind, die verunsichert sind und Angst haben.

Wir bitten Dich erhöhe uns.

Gott, unser Vater, manchmal benachteiligen oder verurteilen wir Menschen, weil sie anders aussehen, anders denken oder glauben, anders leben oder anders handeln als wir. Hilf uns, einander anzunehmen als Schwestern und Brüder.

Wir bitten Dich erhöhe uns.

Fürbitten und Gebete
@UHoerken

„Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er uns hört, wenn wir etwas erbitten, das seinem Willen entspricht.“ (1. Johannesbrief 5,14-15)

© Strauberg
© Beigeleiten März 2020

Tweets **Tweets & Antworten**

Fürbitten und Gebete @UHoerken · 1. Apr.
Guter Gott, nimm die Menschen an Deine göttige Hand. Geleite sie zu verantwortungsvollen Handeln, damit sie in diesen schwierigen Zeiten nicht durch Unversicht sich und andere gefährden. Wir bitten Dich erhöhe uns.

Fürbitten und Gebete @UHoerken · 30. März
Guter Gott, viele Menschen sind unsicher, haben Sorgen; viele sind krank. Wir bitten dich, beschütze die, die durch das Coronavirus erkrankt sind, die verunsichert sind und Angst haben. Beschütze insbesondere die Ärzte und Kranken-Pfleger. Wir bitten Dich erhöhe uns.

Aus einer Initiative aus dem Pfarrgemeinerat des Katholischen Militärpfarramt Berlin II stellen wir Ihnen ein Fürbittbuch für Ihre Anliegen zur Verfügung. Gleichzeitig laden wir Sie ein, mit uns für andere Menschen zu bitten.

<https://twitter.com/UHoerken>



Mit Gottes Segen und Erholung hinein in den Sommerurlaub

Familienferien auf Spiekeroog - Ein Bericht von Dr. Stefan Schönfeld

Mit einer ziemlich starken und doch angenehm frischen Brise wurden wir von der Insel Spiekeroog willkommen geheißen. Diese schöne und gut besuchte Insel, mit ihren ganz



Teilnehmende Familien

naturbelassenen Wundern, zieht ihre Gäste von Beginn an in ihren Bann. Wem hier nicht das Urlaubsgefühl um die Ohren weht, der ist wohl mit seinen Gedanken noch im Homeoffice. Mit der Vielfalt der Natur, der angenehmen Ruhe, die lediglich vom gleichmäßigen Rauschen des Meeres mehr vervollständigt als unterbrochen wird, lädt diese einzigartige Insel zu einer erholsamen Reise ein.

Keine Autos, wenige Fahrräder, wunderschöne Spazierwege und eine atemberaubende Natur lassen jeden Besucher die



Bestens gerüstet auf den Weg

Alltagssorgen vergessen. Gerade die vielen unangenehmen oder beunruhigenden Geschehnisse des Jahres 2020, die vielen sicherlich schon Kopfzerbrechen bereitet hatten, sie alle kann man

in seinem Urlaub auf der Insel hinter sich lassen. Natürlich bestehen auch hier Abstands- und Hygieneregeln, allerdings schränkt das den Besucher nicht merklich ein. Eine frühzeitig gebuchte Fähre – und der Erholung steht nichts mehr im Wege. Da die Plätze auf der Insel ohnehin begrenzt sind, und die Regelungen fast schon zur Normalität gehören, kann man hier sogar von der Corona-Pandemie etwas Abstand gewinnen.

Im Haus Winfried trafen wir auf fünf weitere Familien, mit je zwei bis drei Kindern, die genau wie wir schon am ersten Tag von der Schönheit der Natur schwärmten. Die Leiterin des Hauses begrüßte



Spannendes für die Kinder

uns sehr herzlich und teilte mit, dass wir das Haus als Teilnehmer der KAS-Familienferien für uns allein hätten. Doch weder die geringere Zimmerbelegung noch die Abstands- und Hygieneregeln taten dem Urlaub einen Abbruch. Das Tragen einer Maske und das Einhalten der Abstandsvorschriften sind wir alle mittlerweile gewohnt. Sie konnten also beginnen: Unsere Familienferien auf Spiekeroog! Neben der Leiterin stellten sich uns auch der KAS-Regionalbetreuer Rudolf „Rudi“

Brinkmann und die Kinderbetreuer vor. Sie besaßen – wie sich herausstellte – ein beeindruckendes Talent dafür, sich liebevoll um unsere Kleinsten zu kümmern, während wir Eltern zwischendurch auch ein wenig Zeit zu zweit genießen konnten.

Im Hause Winfried hat jeder seine Freiheiten, kann die Insel auf eigene Faust entdecken oder am gemeinsamen Programm teilnehmen. Dieses hielt neben



Niemand geht hungrig...

dem spannenden Erlebnis der Wattwanderung auch eine informative Stadtführung mit Einblick in die historischen Hintergründe Spiekeroogs bereit. Gottes Segen für jeden neuen Tag Für jeden der mochte kam auch der religiöse Aspekt nicht zu kurz. Jede Familie war täglich herzlich zum Morgenimpuls mit Herrn Militärpfarrer Axel Heinekamp eingeladen. Zudem fanden Gottesdienste unter seiner Leitung in der Dorfkirche St. Peter statt.

Vielleicht ja schon nächstes Jahr wieder...

*Oberfeldarzt Dr. Stefan Schönfeld
ist Angehöriger des
Bundeswehrkrankenhauses Berlin,
stellvertretender Vorsitzender der
KAS und Mitglied in unserem
Pfarrgemeinderat*

Bilder (mit E-Erkl) und Text © S. Schönfeld



Einzigartige Natur

Jeden Sommer lädt die KAS Soldatenfamilien aus dem Verantwortungsbereich des Katholischen Militärbischofs zu den seelsorgerlich begleiteten Familienferien ein. Die Ferienwochen werden gestaffelt nach Einkommensstufen subventioniert. Alle Ferienhäuser bieten Vollpension und zusätzlich Kinderbetreuung sowie ein Ferienprogramm für den Nachwuchs. Soldaten und ihre Angehörigen können sich bei der KAS online oder bei ihren Katholischen Militärpfarrämtern für die 14-tägigen Feriendurchgänge anmelden.





Kurz notiert... **Die BUNTE Seite**

Der Blick über den Tellerrand - aktuell



Anmeldung bis 15. Januar 2021 online auf der KAS-Webseite sowie bei Ihrem Katholischen Militärpfarramt.

Gleich anmelden

Erstmals auch mit Ferienangeboten für Ostern und Silvester! Anmeldungen: www.KAS-Soldatenbetreuung.de/familienferien-2

KAS Familienferien 2021
Das ganze Jahr über Urlaubsangebote für Soldatenfamilien in Deutschlands schönsten Ferienregionen

KAS
Für Euch da!

16. SOLDATEN-FUSSWALLFAHRT
NACH WECHSELBURG

Donnerstag
15. Oktober 2020

Sie wollen dabei sein?
Bitte melden Sie sich bei Ihrem Katholischen Militärpfarramt an.
Beschränkungen sind wegen COVID-19 möglich.

Katholische Militärseelsorge

Internet: Gefunden bei Twitter

Für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr ist das Gewissen die letzte Urteilsinstanz. Einen für ihr Gewissen unzumutbaren Befehl müssen sie nicht befolgen. Er ist für die Soldatinnen und Soldaten unverbindlich. Damit wird aus dem Schicksal der Attentäter vom 20. Juli 1944 eine wesentliche Lehre gezogen.

Franz-Josef Overbeck
Katholischer Militärbischof

msg me connect like love login

Social media

Tweet
KathMilitärseelsorge @Kath_MilSeel · Jul 16
"Für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr ist das Gewissen die letzte Urteilsinstanz." @bischofOverbeck @BundeswehrInfo @KAS_KIES @WirDenkenAnEuch #Geliebte #20Juli #Sauffenberg #Militärseelsorge

Für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr ist das Gewissen die letzte Urteilsinstanz. Einen für ihr Gewissen unzumutbaren Befehl müssen sie nicht befolgen. Er ist für die Soldatinnen und Soldaten unverbindlich. Damit wird aus dem Schicksal der Attentäter vom 20. Juli 1944 eine

Bischof verabschiedet Bischof

Militärbischof Overbeck erinnert bei der Verabschiedung des Militärbischof Rink am 23. Juli 2020 an die vielen Perspektiven der Militärseelsorge.

Sigurd Rink war bis Mitte Juli Evangelischer Militärbischof und wechselte am 15. des Monats ins Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung (EWDE) als Büroleiter von Diakonie-Präsident Ulrich Lillie. Neuer Evangelischer Militärbischof wurde am 1. Oktober 2020 Bernhard Felmborg.

KS/Norbert Stäblein



Der ehemalige Evangelische Militärbischof Sigurd Rink mit dem Katholischen Militärbischof Franz-Josef Overbeck (re.) © KS / Norbert Stäblein



Back Page Story: Zahlen in der Bibel - Verborgene Codes / Teil 1

7 Schöpfungstage, 10 Gebote, 12 Jünger: Zahlen begegnen dem Leser in der Bibel zuhauf. Doch sind sie nicht willkürlich gesetzt. Welche Bedeutung haben sie? Im ersten Teil unserer neuen Serie erläutern wir Ihnen die Hintergründe der Zahlen 1 bis 4...

1 Die Zahl 1 ist Zeichen der absoluten Vollkommenheit, Einheit und Ganzheit. Oft findet sie sich in der Bibel daher im Zusammenhang mit dem Göttlichen. Gott ist der Eine, der Einzige. Neben ihm sollen die Menschen keine anderen Götter haben, wie es die Zehn Gebote betonen (Ex



20,3). Christus, der Gottessohn, ist der eine Herr (1 Kor 8,6) und zudem "der Erste der Entschlafenen" (1 Kor 15,20). Die Kirche, das Gottesvolk, wird aufgerufen, die "Einheit des Geistes" zu wahren – also Einigkeit in allem zu üben (Eph 4,3ff). Schließlich sollen Mann und Frau "ein Fleisch" werden und somit eine untrennbare Verbindung vor Gott eingehen (Gen 2,24).

2 Für Polarität – also das Verhältnis sich gegenseitig bedingender Größen – steht die Zahl 2. Dazu zählt das Männliche und das Weibliche; auch die zwei Stammeltern – Adam und Eva. Aber auch die Heilige Schrift selbst fällt in diese Kategorie: Sie ist aufgeteilt in Altes und

Neues Testament, welche sich gegenseitig bedingen und eine zweigeteilte Einheit bilden. Schließlich ist die 2 auch die Zahl der kleinstmöglichen Gemeinschaft – "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind..." (Mt 18,20) – sowie die Mindestzahl von Zeugen in einem Prozess (Dtn 17,6).

3 "Alle guten Dinge sind drei" – das Sprichwort lässt sich auch auf die Bibel übertragen. In der Antike galt die 3 als ein Symbol für Geschlossenheit, Vollständigkeit, und so lässt sich analog die Trinität – die göttliche Dreieinigkeit aus Vater, Sohn und Geist – verstehen. Die drei göttlichen Tugenden lauten Glaube, Hoffnung und Liebe (1 Kor 13,13). In der



Heiligen Schrift gibt es zudem die drei Spitzenjünger, also die wichtigsten Begleiter Jesu: Petrus, Jakobus und Johannes, die unter anderem seiner Verklärung beiwohnen (Lk 9,28-36). Drei Stunden währte die Finsternis, bis Jesus am Kreuz starb (Mt 27,45), und am dritten

Tag ist er von den Toten auferstanden (1 Kor 15,4).



4 Die 4 weist auf Ordnung hin. Es existieren vier Himmelsrichtungen und die sogenannten vier Elemente – die Zahl betrifft daher auch in der Bibel den "ganzen" Erdkreis (Mt 24,31 und Offb 7,1). Sie ist zudem Zeichen der Vollzähligkeit, sodass sich die frohe Botschaft des Neuen Testaments aus vier Evangelien zusammensetzt. Schließlich gibt es die bereits in vorchristlicher Zeit entwickelten vier Kardinaltugenden Gerechtigkeit, Mäßigung, Tapferkeit und Klugheit, die auch im Alten Testament genannt (Weish 8,7) und später von Kirchenvätern wie Ambrosius von Mailand wieder aufgegriffen wurden.

Text: Tobias Glenz/katholisch.de
Bilder: pixabay

So erreichen Sie uns...



Pastoralreferent
Bernhard Heimbach



Pfarrhelfer
Bernd Steinhoff



Postanschrift

Katholisches Militärpfarramt Berlin II
Bundeswehrkrankenhaus
Scharnhorststraße 13
10115 Berlin

Kontakt

Telefon: +49 30 2841-2455 bzw. 2456
Email: KathMilPfarramtBerlinII@bundeswehr.org



IMPRESSUM

Pfarrbrief für den Zuständigkeitsbereich des Katholischen Militärpfarramt Berlin II

Herausgeber

Katholisches Militärpfarramt Berlin II
Bundeswehrkrankenhaus
Scharnhorststraße 13
10115 Berlin

Redaktion

Ulrich Hoecken (verantwortlich)
Pfarrhelfer Bernd Steinhoff

Anschrift der Redaktion

Katholisches Militärpfarramt Berlin II
Bundeswehrkrankenhaus
Scharnhorststraße 13
10115 Berlin

Telefon: +49 30 2841-2455 bzw. 2456

Email: KathMilPfarramtBerlinII@bundeswehr.org

Layout und Druck

Layout: Ulrich Hoecken

Druck: 500 Exemplare und online-Verteilung

<https://www.bundeswehr.de/de/betreuung-fuersorge/militaerseelsorge/katholische-militaerseelsorge/organisation/militaerpfarraemter/berlin2>

Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Der Pfarrbrief für den Verantwortungsbereich des Katholischen Militärpfarramt Berlin II erscheint zweimal jährlich und wird kostenfrei verteilt.

Abgabeschluss

Berichte oder Termine für den kommenden Pfarrbrief sind einzureichen bis zum

12. Februar 2021





Bleiben Sie behütet!

Schreiben Sie uns über
Ihren ganz persönlichen
Aufbruch.
Wir freuen uns auf Ihre
Story!

Bis zum nächsten Mal

**Wir freuen uns auf
Ihr Feedback**

Ihr Pfarrgemeinderat KMPA Berlin II